



3. Arbeitskreis

in der Landessynode der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Was Arbeitskreise sind

Aufgabenstellung und Funktion der Arbeitskreise der Synode sind nur vage beschrieben, sie werden in der Geschäftsordnung der Landessynode lediglich erwähnt (§ 20).

Arbeitskreise bieten den Synodalen geschützte Orte zur Information, zur Diskussion und Meinungsbildung im informellen Rahmen, auch um kritische Töne ohne Öffentlichkeit und Protokoll anklingen zu lassen.

Es gibt keine „offizielle“ Mitgliedschaft in einem Arbeitskreis. Jede bzw. jeder Synodale hat Zugang zu den Besprechungen aller Arbeitskreise.

Wer wir sind

Wir haben das orientierende Gespräch und das Grundsätzliche im Blick.

Beim 3. Arbeitskreis sind Synodale, denen die üblichen Schubladen wie „rechts“ oder „links“, „progressiv“ oder „konservativ“ zu eng sind.

Wir wollen uns im Denken und Diskutieren nicht einengen lassen durch programmatische Vorgaben. Deshalb hören wir auf unterschiedliche Stimmen und Meinungen, auch auf die leisen Töne.

Wir haben das „Lagerdenken“ überwunden. Aus der Polarisierung zwischen „fortschrittlich“ und „beharrlich“ haben wir einen beharrlichen Fortschritt und eine fortschrittliche Beharrlichkeit entwickelt, ohne jedoch zu allem Ja und Amen zu sagen.

Was wir wollen

Im Mittelpunkt unserer Beratungen stehen inhaltliche Gesichtspunkte, keine taktischen Manöver.

Wir wollen die Beteiligung der Ehrenamtlichen in der Kirche auf allen Ebenen, Freiraum für theologische Überlegungen, Nachdenklichkeit, sinnvolle synodale Arbeitsteilung, konsequente Gleichstellung von Frauen und Männern in der Kirche.



Wie wir arbeiten

In unseren Treffen vor und während der Synodaltagungen legen wir Wert auf eine besondere Diskussionskultur und bieten Raum für eine individuelle, sorgfältige Urteilsbildung.

Dies fördert das synodale Selbstbewusstsein und ermöglicht den Synodalen, zu gut fundierten Entscheidungen zu kommen.

Sprecher und Sprecherin bereiten die Treffen organisatorisch und strukturell vor und sorgen dafür, dass jede/jeder zu Wort kommen kann.

Inhaltlich werden sie unterstützt durch einen sieben Personen umfassenden, für alle Mitglieder offenen Vorbereitungskreis.

Bei aller Ernsthaftigkeit kommt der Humor bei uns nicht zu kurz!

In der letzten Synodalperiode haben sich ca. 30 % der Synodalen dem 3. Arbeitskreis zugehörig gefühlt.

Zuletzt haben mitgearbeitet:

Gerhard Baumgärtner, Christoph Bodenstab, Florian Detzel, Dr. Karl Eberlein, Dieter Ehlers, **Christina Flauder**, Christian Früh, Elisabeth Gottfriedsen-Puchta, Günter Hofmann, Lisa Huster, Irmgard Kellnhöfer, Dr. Joachim König, Dr. Gottlieb Leha, Christoph Liebst, Johannes Löffler, Karl-Heinz Mendel, Karl Mehlretter, Christa Müller, Katrin Neeb, Dr. Andreas Nehring, Irmgard Pelz, Hans Peetz, Angela Reither, Annette von Reitzenstein, **Michael Renner**, Andrea Roth, Ingeborg Sailer, Wolfgang Scheidel, Klaus Schmucker, Walter Schnell, Ralph Utz (**Sprecher/in**)

Lockt Sie unsere Art zu arbeiten?

Dann freuen wir uns auf Ihre Mitarbeit. Sie können uns kennenlernen bei der Einführungsveranstaltung für die neue Synode in der Evangelischen Akademie Tutzing am 7. und 8. Februar 2014. Sobald die Synode sich in Bayreuth neu konstituiert hat, werden wir die Themen und Ziele für die neue Synodalperiode zusammenstellen.

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Mitwirken!